

Sarah Baumgartner (rechts) steuerte zum Sieg der Zofingerinnen sechs Treffer bei.



BILD: ANDI LEHMANN

Mit Kampf und Krampf

Zofingens SPL-Handballerinnen ringen den LK Zug mit 29:25 nieder

VON RAPHAEL RUESCH

Eine deutliche Leistungssteigerung in der Verteidigung nach der Pause und eine glänzend haltende Franziska Wieland im Tor, das waren die Hauptgründe für den zweiten Saisonsieg der Zofingerinnen. Dabei sah es zu Beginn gar nicht gut aus. Der TVZ legte gegen den LK Zug einen klassischen Fehlstart hin: Nach fünf Minuten hiess es bereits 0:4, nach neun Minuten 2:6. «Wir haben zum ersten Mal in dieser Saison mit einer flachen 6:0-Verteidigung gespielt. Es hat eine Weile gedauert, bis alle genau wussten, welchen Job sie zu erledigen haben», kommentierte TVZ-Torhüterin Wieland die Startphase.

Mühsam kämpfte sich das Heimteam zurück in die Partie, profitierte dabei aber auch von einer Schwächephase der Zugerinnen Mitte der ersten Hälfte. Nach der erstmaligen Führung (9:8/17)

baute der TVZ aber wieder ab, leistete sich zu viele technische Fehler und sündigte im Abschluss. Die Folge: Der LK Zug stellte bis zur Pause den alten Abstand von vier Treffern wieder her (13:17).

«Das macht eine Mannschaft aus, dass man sich gegenseitig hilft.»

SPIELERISCHE AKZENTE konnten die Zofingerinnen auch in der zweiten Hälfte kaum einmal setzen. Doch in der Verteidigung gingen sie nun viel aggressiver zu Werke und kassierten in den ersten sieben Minuten gar keinen und bis zum Ende der Partie nur gerade acht Gegen-

treffer. Der Rückstand war bis zur 42. Minute wettgemacht, fünf Zeigerumdrehungen später führte der TVZ zum ersten Mal mit zwei Toren (23:21). Dann kam Hektik auf. Die Einheimischen suchten in dieser Phase viel zu überhastet und aus ungünstigen Positionen den Abschluss, Fehlzuspiele und technische Fehler gesellten sich dazu.

Einzig Franziska Wieland im Tor bewahrte die Ruhe und ihr Team mit etlichen starken Paraden vor einem Schmelzen des zuvor hart erarbeiteten Vorsprungs. «Das macht eine Mannschaft aus, dass man sich gegenseitig hilft», meinte sie nach Spielschluss bescheiden. Die Partie blieb hart umkämpft und spannend, bevor Lisa Frey mit ihrem vierten Penalty-Tor des Abends das 26:23 markierte und damit 90 Sekunden vor Ende für die Vorentscheidung sorgte.

SERVICE

EISHOCKEY

Nationalliga B:

Gestern: GCK Lions - Thurgau 6:1 (1:1, 3:0, 2:0). Langenthal - Tore: 6. Wüst (Sertich, Lüthi/Ausschluss Leeger) 1:0. 18. (17:50) Alston (Stalder, Setzinger/Ausschlüsse Lüthi, S. Fischer) 1:1. 19. (18:49) Wüst (Sertich, Lüthi/Ausschlüsse S. Fischer, Hürlimann) 2:1. 20. (19:15) Annen (Hirt, Schwarzenbach/Ausschluss Hürlimann) 3:1. 53. Setzinger (Alston) 3:2. - Strafen: Je 5-mal 2 Minuten.

Bemerkungen: Olten ohne Haldimann, Ruotsalainen und Meister, Parati (verletzt) sowie Marcon (Adelboden); Lausanne ohne Fedulow und Schnyder (verletzt), dafür mit Junior Le Coultre.

Langenthal - Ajoie 5:4 (2:1, 1:2, 2:1)

Schoren. - 1786 Zuschauer. - SR Prugger. - Tore: 13. Tschannen (Bodemann/Ausschluss Vauclair) 1:0. 15. Abplanalp (M. Schefer) 2:0. 19. Barras (Roy, Orlando) 2:1. 24. Barras (Roy, Hauert) 2:2. 31. Bodemann (Tschannen, Carbis) 3:2. 38. Desmarais (Hauert, Barras/Ausschluss Brägger) 3:3. 45. Kelly (Campbell, Guyaz/Ausschluss Walser!) 4:3. 54. Hostettler (Vauclair, D'Urso/Ausschluss Guyaz) 4:4. 59. Kelly (Meyer, Walser/Ausschluss Hostettler) 5:4. - Strafen: 6-mal 2 Minuten plus 10 Minuten (Guyaz) gegen Langenthal. 5-mal 2 Minuten plus 2-mal 10 Minuten (Fey und Orlando) gegen Ajoie. Bemerkungen: Langenthal ohne Chatelain, Marolf, Gruber (alle verletzt), Kühni und Reber (beide 1. Liga).

1. Liga, Gruppe 2:

Lyss - Basel 6:2. Aarau - Burgdorf 3:2. Wiki-Münsingen - Thun 10:3. Zunzgen-Sissach - Brandis 5:3. Zuchwil-Regio - Adelboden 4:6. Unterseen-Interlaken - Huttwil Falcons 6:7. - **Rangliste:** 1. Huttwil Falcons 7/19. 2. Wiki-Münsingen 6/15. 3. Aarau 6/14. 4. Adelboden 6/12. 5. Lyss 6/10 (18:20). 6. Unterseen-Interlaken 6/10 (24:20). 7. Zuchwil-Regio 6/9 (24:20). 8. Burgdorf 6/9 (20:21). 9. Zunzgen-Sissach 7/9. 10. Brandis 6/4. 11. Basel 6/0 (8:30). 12. Thun 6/0 (9:32).

FUSSBALL

Eine Wolldecke als Prämie für den FC Aarau

Am 12. Juni 1993 wurde der FC Aarau Meister. Acht Jahre vorher, am 27. Mai 1985, feierte man den zweitgrössten Erfolg seiner Vereinsgeschichte. Dank einem 1:0 gegen Xamax wurde die Mannschaft von Trainer Ottmar Hitzfeld Cupsieger. Der damalige Captain Rolf Osterwalder sagt: «Wenn mich nicht alles täuscht, bekamen wir als Prämie eine flauschige Wolldecke. Ich habe sie noch heute zuhause.» Osterwalder war damals Abwehrchef des Teams. Auf dem Weg ins Endspiel trafen die Aarauer in den Sechzehntelfinals auf den SC Kriens. Osterwalder kramt in der Erinnerungskiste: «Dieses Spiel haben mir mit Mü-

he und wohl auch etwas glücklich 1:0 gewonnen. Einwechselspieler Armando Granzotto erzielte in der Schlussphase mit einem Schuss aus 20 Metern den Siegestreffer.» Tatsächlich. Dank Granzottos Traumtor in der 84. Minute siegten die Aarauer am 1984 im Krienser Kleinfeld. 26 Jahre später kommt es erneut zum Aufeinandertreffen zwischen Aarau und Kriens, wieder in den Sechzehntelfinals. Der FC Aarau profitiert heute allerdings vom Heimvorteil. (RUKU)

Schweizer Cup, Sechzehntelfinal:

Aarau - Kriens (16:00)

1. Liga, Gruppe 2:

Zürich U21 - Basel U21 2:2. Schötz - Münsingen 3:0. Wangen b.O. - Solothurn 0:2. Thun Berner Oberland U21 - Breitenrain 0:1. Laufen - Old Boys 0:2. - Heute Sonntag: MuttENZ - GC U21 (15:00). Bümpliz 78 - Zofingen (15:00). - **Rangliste:** 1. Schötz 11/23 (27:15). 2. Basel U21 10/20 (30:12). 3. Zofingen 10/20 (25:13). 4. Breitenrain 11/20. 5. Dornach 10/19. 6. Zürich U21 11/19. 7. Solothurn 11/17 (25:21). 8. Münsingen 11/17 (16:14). 9. GC U21 10/16. 10. Old Boys 11/15. 11. Wangen b.O. 11/13. 12. Thun Berner Oberland U21 11/11. 13. Grenchen 9/9. 14. Bümpliz 78 10/7 (11:24). 15. MuttENZ 10/7 (9:26). 16. Laufen 11/3.

2. Liga inter, Gruppe 5:

Seefeld - Oerlikon/Polizei 0:1. Höngg - Wettswil-Bonstetten 3:2. Luterbach - Thalwil 3:1. Meisterschwanden - Wettingen 93 0:1. - Heute Sonntag: Freienbach - Küsnacht (15:00). Dulliken - Schöffland (15:00). Kosova - Red-Star (15:30). - **Rangliste:** 1. Höngg 10/25. 2. Wettingen 93 10/18. 3. Red-Star ZH 9/17 (20:11). 4. Kosova 9/17 (16:11). 5. Oerlikon/Polizei 10/17. 6. Seefeld ZH 10/16. 7. Wettswil-Bonstetten 10/15. 8. Küsnacht 9/14. 9. Luterbach 10/14. 10. Freienbach 9/11. 11. Schöffland 9/9. 12. Thalwil 10/7. 13. Meisterschwanden 10/6. 14. Dulliken 9/2.

2. Liga AFV:

Am Freitag: Windisch - Sarmentorf 3:1. Suhr - Entfelden 1:0. Gestern: Bremgarten - Würenlos 3:2. Frick - Rothrist 3:4. - Heute Sonntag: Wohlen U23 - Kölliken (14:30). Menzo Reinach - Lenzburg (15:15). - **Rangliste:** 1. Windisch 9/22. 2. Entfelden 9/21. 3. Lenzburg 8/19. 4. Kölliken 8/14. 5. Wohlen U23 8/13. 6. Bremgarten 9/13. 7. Suhr 9/11. 8. Rothrist 9/10. 9. Menzo Reinach 8/7. 10. Frick 9/7. 11. Würenlos 9/5. 12. Sarmentorf 9/4.

Suhr - Entfelden 1:0 (1:0)

Hofstattmatten. - 150 Zuschauer. - SR: I. Karabacak. - Tor: 23. Maloki 1:0.

Suhr: Patusi, Özdemir, Patané (75. A.Kryeziu), N.Neziri (65. P.Qeta), Polat, Mirkovic, M. Nrejaj, N. Bayazi, R. Bayazi, Maloki, Topal.

Entfelden: Buchser, Paladino, D'Onofrio (71. Seljmani), Ahmetaj (71. Lüscher), Cvijanovic, Käser, Sampaio, Wälty, Scherer, Wehrli, Stankovic (46. Lopez).

Bemerkungen: Suhr ohne A.Qeta, L. Acquaviva, Ö. Yelli, E. Sitar, S. Salijhi, L. Helmink, E. Ademovic, Jeffrey, Entfelden ohne Velimirovic, Kamishaj. - Verwarnungen: 47. Scherer, 55. R. Bayazi.

Frick - Rothrist 3:4 (3:0)

Sportplatz Ebnet. - 150 Zuschauer. - Tore: 2. Voronkov 1:0, 12.

Kessler 2:0, 15. Kessler 3:0, 73. Rothrist 3:1, 80. Erb 3:2, 87. Rothrist 3:3, 90. Merdanovic 3:4

Frick: Deiss C., Boss, Schmid, Zurbrugg, Grütter, Jordi (83. Herzog), Deiss Ch., Müller R., Müller S., Voronkov (72. Altunkapan), Kessler (66. Berisha)

Rothrist: Bracher, Jonjic, Häusermann, Tsutis, Erb, P. Woodtli (62. L. Woodtli), Morina, Vazquez, Muino (70. Prudenzano), Merdanovic, Della Porta.

2. Liga SKFV

Gestern: Blustavia - Welschenrohr 3:0. Bellach - Däniken-Gretzenbach 1:3. - Heute Sonntag: Fulerbach - Deitingen (10:00). Härkingen - Gerlafingen (14:30). Olten - Subingen (15:00). Wangen b.O. - GS Italgrenchen (15:30). - **Rangliste:** 1. Welschenrohr 9/22. 2. Subingen 8/19. 3. Blustavia 9/19. 4. Fulerbach 8/12. 5. Wangen b.O. 8/12. 6. Italgrenchen 8/11. 7. Olten 8/10. 8. Bellach 9/10. 9. Deitingen 8/9. 10. Härkingen 8/8. 11. Gerlafingen 8/7. 12. Däniken-Gretzenbach 9/6.

HANDBALL

Swiss Premium League:

Gestern: Brühl - Rotweiss Thun 31:21. Zofingen - Zug 29:25. - Heute Sonntag: Uster - Spono Nottwil (14:00). - **Rangliste:** 1. Brühl Handball 5/10. 2. Spono Nottwil Handball 4/6. 3. Yellow Winterthur 4/4 (109:98). 4. Zofingen 4/4 (114:115). 5. Zug 4/2 (103:113). 6. Rotweiss Thun 4/2 (84:106). 7. Uster 3/0.

Zofingen - Zug 29:25 (13:17)

BZZ. - 150 Zuschauer. - SR: Baggenstos/Lütolf. - Torfolge: 0:4, 2:4, 2:6, 6:6, 8:8, 11:11, 11:14, 13:17, 15:17, 16:19, 20:20, 23:21, 26:23, 27:24, 29:25. - Strafen: 2-mal 2 Minuten gegen Zofingen. 5-mal 2 Minuten gegen Zug.

Zofingen: Rahel Frey, Wieland (ab 29.); Baumgartner (6/1), Decurtins, Lisa Frey (6/4), Noëlle Frey (4), Gaberthüel (1), Guy, Ramseier (3), Ravlic (4), Rosen (3), Ussia, Van Polanen (2), Wyss. **Zug:** Hoenig, Lanz (ab 16.); Cavallari (6), Hasler-Petrig (3), Nötzli (2), Oberli (3), Rosen, Scherer, Schifferle, Schwander (4/1), Stücheli (4/1), Varela, Wälti (3). Bemerkungen: Zofingen ohne Calchini (U19), Eggimann (verletzt), Lacher und Umbricht (beide Wettingen/Siggenthal). Zug ohne Bär (abwesend) und Innes (verletzt). 25. Ravlic vergibt Penalty (11:14), 29. Wälti vergibt Penalty (12:17), 52. Baumgartner vergibt Penalty (24:23), 53. Schwander vergibt Penalty (24:23).

Swiss Handball League:

Gestern: Pfadi Winterthur - Stäfa 33:25. Basel - Gossau 22:23. Bern Muri - Arbon 44:29. Kriens-Luzern - GC Amicitia Zürich 28:21. Wacker Thun - Suhr Aarau 40:32. - Heute Sonntag: St. Otmar St. Gallen - Kadetten Schaffhausen (17:30). - **Rangliste:** 1. Kadetten Schaffhausen 7/13. 2. Kriens-Luzern 8/13. 3. Wacker Thun 8/12. 4. GC Amicitia Zürich 8/10 (223:201). 5. Pfadi Winterthur 8/10 (220:207). 6. Bern Muri 8/9. 7. Stäfa 8/8. 8. St. Otmar St. Gallen 7/6. 9. Gossau 8/6. 10. Basel 8/4. 11. Suhr Aarau 8/3. 12. Arbon 8/0.

INLINEHOCKEY

Play-offs 1. Liga, (Halbfinals - Best-of-3):

2. Spiel: Rothrist II - La Neuveville 6:8. - Endstand: 0:2.

Powerplay funktioniert doch

Langenthals NLB-Eishockeyaner schlagen Ajoie mit 5:4

Der gestrige Siegtreffer für die Langenthaler fiel ausgerechnet im Powerplay. Das Überzahlspiel gehörte in der bisherigen Saison zu den Baustellen des Teams von Heinz Ehlers. Auch in der Partie gegen Ajoie bekundeten die SCL-Spieler lange grosse Mühe, mit einem Mann mehr für Gefahr zu sorgen. Die erste Strafe verstrich ohne nennenswerte Chance. Die zweite verlief noch desolater. Die Langenthaler konnten sich bis zehn Sekunden vor Ablauf gar nicht erst in der Zone der Jurassier installieren. Dann schnappte sich Stefan Tschannen die Scheibe, umkurvte die Ajoie-Verteidiger wie Slalomstangen und traf zum 1:0. Ein untypisches Tor für ein Überzahlspiel.

Den Langenthalern verlieh die Führung Schub. Beim zweiten Treffer des Heimteams war es die Bande, die den entscheidenden Pass gab. Ein Schuss von Marc Schefer sprang hinter dem Ajoie-Tor merkwürdig ab und kullerte zurück in die gefährliche Zone. Abplanalp reagierte am schnellsten und bezwang den Ajoie-Goalie mit dem 2:0. Die Oberaargauer schienen das Spiel in dieser Phase zu kontrollieren. Mit ihrem Forechecking erstickten sie die Angriffsbemühungen der Jurassier oft im Keim. Ajoie tat sich schwer damit und begann

nun körperbetonter zu spielen. Das manifestierte sich nicht zuletzt auch an den 56 Strafminuten, die Schiedsrichter Prugger insgesamt aussprach.

ZUM AUSGLEICH KAMEN die Gäste bei Personalgleichstand. Die erste Sturmlinie um Desmarais, Roy und Barras zeigte einmal mehr ihre Klasse. Letzterer glich das Skore innert fünf Minuten mit zwei Treffern aus. Die passende Antwort gab Yanick Bodemann nach Spielhälfte. Er schloss einen Konter mustergültig ab. «Ich wollte zuerst noch den Pass auf Tschannen spielen, sah dann aber, dass ein Verteidiger ihn abdeckte», meinte Bodemann, der gestern sein hundertstes Spiel für den SCL absolvierte.

Ajoie glich noch vor Drittelsende wieder aus. Auch auf den Shorthander von Brent Kelly hatten die Jurassier eine Antwort parat. Hostettler erzielte im Powerplay das 4:4. Derselbe Hostettler avancierte dann aber zur tragischen Figur. Kurz vor Ende musste er auf die Strafbank. Endlich zeigten die Langenthaler, dass sie gut Powerplay spielen können. 100 Sekunden brannte es lichterloh in der Ajoie-Verteidigung, bevor Kelly mit seinem zweiten Tor für die Entschcheidung sorgte. (QSC)

Den Vorsprung gut verwaltet

Olten gewinnt NLB-Eishockeyspiel gegen Lausanne mit 3:2

Es schien, als zählten die Oltner bereits die Sekunden und Minuten herunter in der zweiten Hälfte des dritten Drittels. Seit 33 Minuten war kein Treffer mehr gefallen in dieser Partie. Der EHCO war auf dem besten Weg, gegen Lausanne dem 6:4 auswärts auch zu Hause einen Sieg folgen zu lassen. Die Gastgeber verwalteten ihren 3:1-Vorsprung geschickt. Doch dann schaltete Lausanne-Topscore Oliver Setzinger nach Jan Alstons Bullygewinn am schnellsten und drosch die Scheibe an Urban Leimbacher vorbei zum 3:2 in die Maschen.

Sieben Minuten blieben zu diesem Zeitpunkt noch zu spielen. Jetzt verkam die Partie doch noch zum offenen Schlagabtausch. Aber auch der sehenswertesten Oltner Aktion durch Pascal Krebs blieb der vierte Treffer verwehrt, wodurch die Lausanner die letzte Minute der regulären Spielzeit ohne Torhüter in Angriff nahmen. Das 3:3 jedoch fiel nicht mehr. Allerdings beanspruchten die Oltner das Glück des Tüchtigen, als Dostoinov zwei Sekunden vor Schluss die Orientierung verlor und die Scheibe vor dem leeren Tor vorbeigleitete liess, statt zum Ausgleich einzuschleichen.

Losgegangen war der zweite Vergleich mit den Waadtländern sehr an-

miert. Sertich und Schwarzenbach kamen früh zu guten Möglichkeiten. Der erste Treffer liess schliesslich nicht lange auf sich warten. Leeger hatte kaum Platz genommen auf der Strafbank, da lag der Puck ein erstes Mal hinter Mona. Dieser machte beim Abschluss von Wüst nach fünf Minuten allerdings keine gute Figur. Er liess sich in der nahen Ecke aus spitzem Winkel auf Schulterhöhe erwischen.

JAN ALSTON ZIELTE schliesslich bei vier gegen vier genau und traf zum 1:1. Die Anstrengungen der Oltner, die in diesem ersten Abschnitt spielbestimmend waren, wurden aber doch noch belohnt. Wie beim ersten Treffer traf wieder Wüst auf Vorarbeit von Sertich und Lüthi zuerst, mit zwei Mann mehr, zur Führung, ehe Annen in einfacher Überzahl nachdoppelte. 26 Sekunden lagen zwischen den beiden Toren, die Drittelpause kam den Gästen gerade recht.

Danach zeigten die Einheimischen, dass sie auch ein Resultat halten und defensive Kontrolle grossziehen können. Sie blieben zwar auch in der Folge das gefährlichere Team, konzentrierten sich aber in erster Linie auf das Verwalten des 2-Tore-Vorsprungs. (MF)

Im Abschluss zu harmlos

Entfeldens 2.-Liga-Fussballer verlieren gegen Suhr mit 0:1

Die Partie Suhr gegen Entfelden spielte sich von Beginn an auf gutem Niveau ab. Suhr fiel vor allem durch seine mannschaftliche Geschlossenheit auf. Entfelden setzte spielerisch mehr Akzente und verfügte über die besseren Einzelspieler, die vermehrt positiv durch Dribblings, gute Pässe sowie Spielübersicht in Erscheinung traten. Allzu viele klare Torraumszenen gab es aber zu Beginn nicht. Bis ein schnell ausgeführter Konter Suhrs die 1:0-Führung für das Heimteam bedeutete. Mit drei Pässen hatte man sich schnörkellos nach vorne kombiniert. Es war Maloki, der mit einem aus 18 Metern geschossenen Flachschiess erfolgreich war. Entfelden, das zuletzt sieben Meisterschaftssiege in Folge zu verzeichnen hatte, war der erwartete starke Gegner. Einige Angriffe hatten es in sich. Aber mit dem Einnetzen haperte es. Entweder fehlte es an Präzision, Konse-

quenz oder die aufmerksamsten Suhrer, die in der Defensive allesamt ausgezeichnete Arbeit ablieferten, machten die Chancen zunichte.

NACH DER PAUSE traten die Gäste vermehrt offensiv auf und übernahmen vollends das Spieldiktat. Suhr konzentrierte sich darauf, defensiv kompakt zu bleiben und gelegentlich einen Konter zum «Knock-out» einzufahren. Es blieb weiterhin spannend. Polat traf mit einer Flanke nur die Latte. Wenige Minuten darauf knallte Lopez den Ball mit einem satten Distanzschuss ebenfalls nur an die Latte. Entfelden besass bis zum Schluss optisch bedeutend mehr Spielfläche, allerdings nicht mehr Chancen.

Letztlich endete das faire Derby mit dem 1:0-Sieg der Suhrer, die den Sieg mit einer kämpferisch tadellosen Leistung über die Zeit retteten. (MC)